



Die Verdener Maiklänge bieten regelmäßig Kammermusik der Extraklasse.

LOKALES

18. März 2026 | Seite 1

🕒 4 min.

Maiklänge

## Klassikfestival mit jungen Virtuosen

Programm mit Überraschungen: Was die Besucher der Maiklänge erwartet

*Susanne Ehrlich*

**Verden.** Die zehnten Verdener Maiklänge kommen mit noch mehr Musik, mit einer schönen Überraschung und einem ganzen Orchester daher. Und obwohl das Eröffnungskonzert mit dem jungen Barenboim-Said-Orchester in der großen Halle der Kreissparkasse stattfindet und somit mehr als doppelt so viele Plätze bietet, ist es seit vielen Wochen ausverkauft. Für die drei Konzerte am Domgymnasium gibt es nur noch einige wenige Restkarten.

Seit dem Jahr 2022 besteht das junge Orchester der Berliner Barenboim-Said-Akademie, und im Januar 2025 übergab der Maestro den Stab an Nabil Shehata, der dort eine Professur für Kontrabass innehat und mit dem er seit dessen Zeit im West-Eastern Divan Orchestra befreundet ist. So entstand die Idee zu diesem Orchester-Event mit Beethovens Tripelkonzert für Violine, Cello und Klavier und Mozarts "Sinfonia concertante" für Violine und Viola.

### Junge Musiker spielen Grieg

Anstelle der sonst üblichen Instrumental-Meisterkurse im Zuge der Maiklänge soll eine Reihe begabter Schüler und Schülerinnen Gelegenheit zum gemeinsa-

men Musizieren mit dem jungen Orchester erhalten: Zu Beginn des Eröffnungskonzertes werden bis zu 20 jugendliche Streicher und Streicherinnen gemeinsam mit dem Barenboim-Said-Akademieorchester die Holberg-Suite von Edvard Grieg spielen.

Iris Krüger, die gemeinsam mit Michael Spöring das Schulorchester leitet, erklärt das Prozedere: "Wir werden mit allen, die in der Lage sind, solch ein Werk zu realisieren, eine Art Orchester-Workshop durchführen, zu dem schon im Vorfeld mehrere Proben geplant sind." Dazu können sich auch externe jugendliche Streicher und Streicherinnen bewerben.

Für den musikalischen Leiter war es selbstverständlich, als Schülerprojekt ein Werk nur für Streicher auszuwählen: "So haben wir neun Profis für das Coaching zur Verfügung, und unser Ziel ist, dass jeder der Streicher aus meinem Orchester einen Schüler an seinem Pult sitzen hat." Das werde ihnen sicher einiges abverlangen: "Ich werde sie genauso hart behandeln wie mein Orchester", erzählt Shehata und lacht.

## Überraschung für Karteninhaber

Auf alle, die bereits Maiklänge-Karten erworben haben, wartet eine Überraschung: Aus Anlass des Jubiläums gibt es am 9. Mai um 12.30 Uhr ein zusätzliches Konzert. Vier der Maiklänge-Musiker werden im Foyer des historischen Rathauses das Streichquartett in g-Moll von Edvard Grieg spielen. Dafür werden die Eintrittskarten unter allen Maiklänge-Besuchern verlost, die auf der Internetseite des Domgymnasiums unter dem Button "Maiklänge-26" das Formular für eine kostenlose Eintrittskarte ausfüllen.

"Mit dem Konzert im Rathaus soll die Bedeutung der Maiklänge für die Stadt Verden unterstrichen werden – und natürlich auch die wichtige Rolle der Stadt Verden bei der Unterstützung unseres Festivals", erklärt Steincke.

Eine weitere wichtige Rolle fällt den Schülern und Schülerinnen des Domgymnasiums zu, die bei der Verfassung der Programmbroschüre, bei Auf- und Abbau, Betreuung und Versorgung der Musiker vor Ort und vielem mehr involviert sind. Linus Göing (Jahrgang 12) ist am Verfassen der Programmtexte beteiligt: "Dass wir so etwas an unserer Schule haben, ist etwas ganz Besonderes. Bisher hatte ich selten die Möglichkeit, klassische Musik auf so hohem Niveau zu hören, und ich freue mich schon riesig auf das Festival."

Wie immer gibt es eine schulöffentliche Generalprobe, und für alle, die mit anfassern, wird es auch Gelegenheit geben, das eine oder andere Konzert anzuhören.

## Wiederhören mit Schubert und Bach

Abgesehen vom Orchesterkonzert wird die Besetzung in der zehnten Auflage so ähnlich sein wie beim allerersten Mal: "Mit dieser klassischen Maiklänge-Besetzung können wir einige Highlights der Vorjahre bringen, die vom Publikum besonders gefeiert wurden", freut sich Intendant Nabil Shehata. Dazu zählen

Schuberts Klavierquintett in A-Dur mit dem Beinamen "Forellenquintett", in dem der Kontrabass eine wichtige Rolle spielt, das große Tschaikowsky-Sextett d-Moll "Souvenir de Florence", Schumanns einziges Klavierquintett in Es-Dur op. 44 und die Goldberg-Variationen BWV 988 von Johann Sebastian Bach in einer Fassung für Klavier und neun Streicher.

Dazu gibt es musikalische Leckerbissen von Komponisten wie Offenbach oder Kodály, die nicht unbedingt als Meister der Kammermusik bekannt sind, von Schostakowitsch oder von Maurice Ravel, dessen Tondichtung "La Valse" hier als Nonett erklingen wird.

Das zeitgenössische Nonett Nr. 2 des finnischen Komponisten Olli Mustonen am Sonnabendabend ist eine echte Entdeckung und beweist die Programmkunst des Intendanten, der mit sicherem Gespür auch im Genre der Neuen Musik die kostbarsten Kleinodien aufspürt. Ein Wiedersehen gibt es mit dem Pianisten José Gallardo sowie mit Natalia Lomeiko, Boris Brovtzyn, Daishin Kashimoto und Momo Hiber an den Violinen. Auch die Cellisten Tim Park und Claudio Bohorquez sind wieder dabei, ebenso wie Nabil Shehata am Kontrabass. Neue Maiklänge-Gesichter sind Sindy Mohamed und Andreas Willwohl an den Violinen.